

Vorwort

Grundlage für dieses Buch sind die Manuskripte zahlreicher Fortbildungsveranstaltungen, die von mir am jetzigen Campus Benjamin Franklin der Charité in Berlin sowie am Klinikum Frankfurt Höchst sowohl für Studenten des Praktischen Jahres als auch für das Anästhesiepflegepersonal – insbesondere für Teilnehmer des Weiterbildungskurses zur Fachkrankenschwester bzw. zum Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin – gehalten wurden.

Für diese 10. Auflage wurde das Manuskript wiederum grundlegend überarbeitet, aktualisiert und ergänzt.

► **Zahlreiche neue/aktualisierte Leitlinien und offizielle Empfehlungen zur Anästhesie, z. B.:**

- neue Empfehlungen zur Prüfung des ordnungsgemäßen Zustandes und der Funktionstüchtigkeit des Narkosegerätes (i-Check; PaF-Test)
- neue Leitlinien zum schwierigen Atemwegmanagement
- neue Empfehlungen zur präoperativen Beurteilung erwachsener Patienten
- neue Leitlinie zur Therapie der malignen Hyperthermie

► **Zahlreiche neue/aktualisierte Leitlinien und offizielle Empfehlungen zur Intensivmedizin, z. B.:**

- neue Sepsis-3-Definition, SOFA-Score,
- neue Leitlinie zur klinischen Ernährung von Intensivpatienten
- neue Leitlinie zur kalkulierten Initialtherapie bakterieller Erkrankungen bei Erwachsenen

► **Neue/aktualisierte Leitlinie und offizielle Empfehlungen zur Notfallmedizin, z. B.:**

- neue Leitlinie zum akuten ST-Streckenhebungsinfarkt (STEMI)
- neue Leitlinie zur Herzinsuffizienz

► **Ausführlicher dargestellt wurden u. a.:**

- videolaryngoskopische Intubation
- Hinweise auf eine evtl. schwierige Maskenbeatmung/Intubation
- (Analgo-)Sedierung bei Regionalanästhesie
- Therapiemaßnahmen bei Intensivpatienten mit Vorhofflimmern

► **Neue Thematiken wurden aufgenommen, z. B.:**

- Anästhesie bei ambulanten Operationen
- i-gel-Masken
- Calcium-Sensitizer (Levosimendan; Simdax)

Wiederum sind ca. 40 Videos zu den wichtigsten Maßnahmen (z. B. endotracheale Intubation, Platzierung einer Larynxmaske oder eines zentralen Venenkatheters, Anlage einer arteriellen Druckmessung, Durchführung einer Spinal-/Periduralanästhesie) über QR-Code abrufbar. Sämtliche Videos wurden für diese Neuauflage nochmals überarbeitet.

Das Buch ist als Nachschlagewerk für in der Anästhesie und Intensivmedizin arbeitenden Studenten, Absolventen des Praktischen Jahres und junge Anästhesisten gedacht. Außerdem soll es ein Lehrbuch für die Absolventen des Weiterbildungskurses zur Fachkrankenschwester bzw. zum Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin sein. Daneben kann es für Dozenten und Fortbildungslehrkräfte als Leitfaden für den Studentenunterricht bzw. Fachweiterbildungskurs Anästhesie und Intensivmedizin dienen. Es soll aber auch für alle anderen an der Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin sowie (Tumor-)Schmerztherapie interessierten Leser eine Lernhilfe darstellen. Falls ein Leser zu einer Thematik noch entsprechende Primärliteratur durcharbeiten möchte, wird auf den „großen Striebel“ (Die Anästhesie Band I und II, 4. Auflage, Thieme Verlag) verwiesen. Hier wird das gesamte Fachgebiet der Anästhesie ausführlich auf 1731 Seiten beschrieben und die 2894 Primärliteraturstellen ermöglichen eine tiefergehende Recherche.

Um den Lesefluss nicht unnötig zu stören, wurde z. B. bei Berufsbezeichnungen und bei Patienten nur die männliche Form verwendet (der Arzt, der Patient). Selbstverständlich sind hierbei stets Männer und (!) Frauen gemeint.

Diese 10. Auflage erscheint nicht mehr – wie die vorausgehenden Auflagen – im Schattauer Verlag, sondern in neuer Aufmachung im Georg Thieme Verlag (der inzwischen den Schattauer Verlag übernommen hat).

Mein besonderer Dank gilt einer künstlerisch sehr begabten jungen Designerin – meiner Tochter Julia –, die meine selbsterstellten Zeichnungen mit Computerkolorierung zum Leuchten gebracht hat.

An dieser Stelle darf ich mich auch ganz herzlich bei meinen ärztlichen Mitarbeitern Frau Dominique Himmelhan und Jan Kahlenbach (tätig in der Klinik für Anästhesie, Operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie des Klinikums Frankfurt Höchst) bedanken, die jeweils das gesamte Manuskript akribisch überarbeitet und konstruktive Ergänzungen, Anmerkungen und Korrekturen vorgenommen haben.

Bei Frau Eva Wacker, Projektmanagerin beim Georg Thieme Verlag KG, sowie bei dem freien Lektor Herrn Martin Kortenhau möchte ich mich

für die stets ausgesprochen gute und reibungslose Zusammenarbeit bedanken.

Der größte Dank gilt meiner Familie. Da das Buch ausschließlich nach dem oft anstrengenden Klinikalltag verfasst wurde, bedeutete dies zwangsläufig eine Einschränkung des Familienlebens. Ohne die verständnisvolle Nachsicht und Geduld meiner Frau, unserer beiden Kinder und unserer beiden Enkelkinder Melia und Keon wäre dies nicht möglich gewesen.

Frankfurt am Main,
im April 2020

Hans Walter Striebel

